



SIGMASCAN Malervlies P130 / P150

9442GE



I. WERKSTOFFBESCHREIBUNG

Produktaussage:

SIGMASCAN Malervlies P130 / P150 ist ein strukturloser Wandbelag auf Basis spezieller Zellstoff- und Textilfasern kombiniert mit polymeren Bindemitteln. Zum Gestalten, Renovieren und Sanieren von Wänden und Decken im Innenbereich.

Verwendungszweck:

Für die Renovierung oder Sanierung gerissener und rissgefährdeter, glatter Untergründe wie z.B. Putze der Mörtelgruppen PII, P III und P IV, Beton und Gipskarton- bzw. Gipsfaserplatten. Einsetzbar für die Sanierung von Glasgewebeflächen und als Rollenmakulatur.

Eigenschaften:

- einfach, sauber und schnell ohne Weichzeiten zu verarbeiten
- umweltfreundliches, hautsympathisches Material
- schwer entflammbar DIN 4102
- je nach Anforderung individuell überstreichbar, auch für Wisch-, Wickel- und Schablonentechnik hervorragend geeignet
- reißfest, dimensionsstabil und rißüberbrückend

Zuschnittsgrößen:

0,75 x 25 m

Achtung! Bitte vor Zuschnitt Ware kontrollieren und nur Ware mit gleicher Anfertigungsnummer verarbeiten. Bei erkennbaren Mängeln wird die Ware vergütet oder ausgetauscht. Folgekosten werden nicht erstattet. Bei Beanstandungen bitte Anfertigungsnummer angeben!

II. VERARBEITUNGSHINWEISE

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss trocken, sauber, fest, tragfähig, gleichmäßig saugfähig und glatt sein. Untergrund und vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen. Alte Tapeten, nicht tragfähige Beschichtungen sowie Kleister und Makulaturreste restlos entfernen.

Tragfähige, raue, unebene Untergründe bzw. Schadstellen mit SIGMA Glättputz oder SIGMA Spritzspachtel glätten. Leimfarbenanstriche grundrein abwaschen und mit SIGMA Unigrund S grundieren.

Alte glänzende Lackbeschichtungen anlaugen oder anrauen und SIGMASCAN Malervlies P130 / P150 mit Metylan Ovalit V in Wandklebetechnik verleben. Mikroorganismenbefall behandeln mit SIGMA Fungisol. Je nach Erfordernis Grundbeschichtung mit SIGMA Haftgrund oder Unigrund S ausführen. Die BSF- Merkblätter Nr. 7 und Nr. 16 sind zu beachten.

Verklebung:

SIGMASCAN Gewebekleber farblos ca. 10 % verdünnen und gleichmäßig nicht zu dick (Verbrauch ca. 150-200 g/m²) auf Decken und Wandflächen auftragen. Bei der Verwendung von Tapeziergeräten SIGMASCAN Gewebekleber Farblos 15 % verdünnen und ohne Weichzeit sofort verkleben.

SIGMASCAN Malervlies P130 / P150 von der Rolle oder als Zuschnitt sofort in das nasse Kleberbett auf Stoß einlegen und mit Tapezierspachtel oder Moosgummiwalze andrücken. Überstände an Decken, Fußleisten, Fenstern usw. mit dem Cuttermesser und der Tapezierspachtel abtrennen. In Ecken und an Kanten Tapetenbahn abtrennen und nachfolgende Bahn auf Stoß tapezieren. Um den Schlagschutz zu erhöhen empfehlen wir für Außenecken die Verwendung von speziellen Eckschutzprofilen.

Kleberverunreinigungen auf der Oberfläche sind zu vermeiden, austretender Kleber ist sofort mit einem feuchten Tuch oder Schwamm zu entfernen.

Trocknung:

Überarbeitbar nach ca. 16 Stunden. Für gleichmäßige, gute Trocknungsbedingungen sorgen. Durchzug und Zugluft sind zu vermeiden.

Niedrige Objekttemperaturen und/oder hohe Luftfeuchte verzögern die Trockenzeiten.

Beschichtungsaufbau:

Je nach gefordertem Beanspruchungs- und Glanzgrad stehen speziell entwickelte hochwertige Beschichtungen aus dem SIGMA-Innenwandfarbensortiment zur Verfügung.





SIGMASCAN Malervlies P130 / P150

II. VERARBEITUNGSHINWEISE

Für die Herstellung von ansatzfreien Beschichtungsergebnissen empfehlen wir bei kritischen Untergründen und ungünstigen Lichtverhältnissen als Grundbeschichtung SIGMA EG Primer einzusetzen. Anschließend erfolgt eine Schlussbeschichtung (ca. 3-5% wasserverdünnt) die sorgfältig und gleichmäßig abgerollt wird. Die Beschichtung ist konsequent Nass-in-Nass auszuführen.

Systemaufbau mattes, seidenmattes Oberflächenfinish:

Grundbeschichtung mit SIGMA EG Primer.

Schlussbeschichtung mit allen matten/seidenmatten SIGMA Innenqualitäten wie z.B. SIGMA Polymatt, Polysatin SM, Innensiloxan, BrandiRapid, Mattlatex etc.

Auf großen, zusammenhängenden Flächen ist die Schlussbeschichtung mit 3- 5 % mit Wasser zu verdünnen.

Systemaufbau seidenglänzendes, glänzendes Oberflächenfinish:

Zwischen- und Schlussbeschichtung mit z.B. SIGMA Polysatin SG, Polygloss, Seidenlatex etc.

Um Glanzscheckigkeiten zu vermeiden sind bei seidenglänzenden sowie glänzenden Beschichtungen in der Regel zwei Anstriche erforderlich.

Reinigung der Werkzeuge:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Hinweise:

Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur mindestens + 5° C.

Maximale relative Luftfeuchte 80%.

Die Untergrundtemperatur muss mindestens 3°C über dem Taupunkt liegen.

Baudynamische Risse können mit SIGMASCAN Malervlies P130 / P150 nicht saniert werden. Durch einen strukturlosen Wandbelag können Unebenheiten in einer Fläche nicht beseitigt werden. Hier muss vor der Tapezierung durch eine Spachtelung des Untergrundes eine Oberflächengüte der Qualitätsstufe Q3 bzw. Q4 erreicht werden. Darüber hinaus sind die handwerklichen Grenzen der Ausführung vor Ort zu beachten. Oberflächen, die auch bei Einwirkung von Streiflicht absolut eben und schattenfrei erscheinen, sind handwerklich nicht ausführbar.

Besonders zu beachten:

VOB Teil C, DIN 18363 Abschnitt 2 und 3 sowie die BFS- Merkblätter der in Frage kommenden Arbeitsbereiche.

III. SONSTIGE HINWEISE

Entsorgungshinweise und Sicherheitsratschläge entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Diese Angaben über Eigenschaften und Anwendung der genannten Erzeugnisse geben wir nach bestem Wissen aufgrund unserer Entwicklungsarbeiten und praktischen Erfahrungen. Da jedoch wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten die Darstellung aller Einzelheiten nicht möglich ist, kann eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht übernommen werden. Die Eignung des Produktes ist von der Untergrundbeschaffenheit abhängig. Bei Erscheinen einer durch techn. Fortschritt bedingten Neuauflage verlieren die vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit.

Textfassung: Februar 2012